"Weh denen, die Helden sind, Wein zu saufen, und Krieger in Völlerei" (Jesaja 5:22).

Das junge Paar hat sich verheiratet. Sie stellten sich eine Zukunft als das dauernde Glück vor, aber die Sünde hat eine Wurzel dieses Glücks untergraben. Der Mann begann, harten geistigen Getränk zu suchen, und er ergriff ihn mehr. Er fing an, Abende aus dem Haus auszugeben. Es verursachte der jungen Frau viel von einem Kummer. Zeit ging, und das Ideal ihres Herzens hat sich dem Alkoholiker zugewandt.

Schließlich Geduld verloren, ist sie zu einer Taverne gegangen und, an den Gastwirt gerichtet, hat erzählt: "Geben Sie mir, bitte, meinem Mann!" - "hier ist Ihr Mann" - antwortete der Gastwirt. "Ist er mein Mann? Was haben Sie mit ihm gemacht? Worin Sie ihn umgestaltet haben? Geben Sie ihn zu mir solcher zurück, was ich ihn kannte!"

Alkoholiker trinkt zerstörtes Glück von vielen Familien. Betrunkenheit ist eine Wurzel aller Schäden; Mutter des Defekts; es weiß Wahrheit nicht, nimmt Umsicht weg. Wein-Hitze hat Acht, und erhebt Leidenschaften und Sinnlichkeit. Wer Zeit in der Betrunkenheit verbringt, hat er zur grausamen Macht eines Teufels.

Die Bibel sagt: "Wo ist Weh? wo ist Leid? wo ist Zank? wo ist Klagen? wo sind Wunden ohne Ursache? wo sind trübe Augen? Wo man beim Wein liegt und kommt, auszusaufen, was eingeschenkt ist. Siehe den Wein nicht an, daß er so rot ist und im Glase so schön steht. Er geht glatt ein; aber danach beißt er wie eine Schlange und sticht wie eine Otter. So werden deine Augen nach andern Weibern sehen, und dein Herz wird verkehrte Dinge reden, und wirst sein wie einer, der mitten im Meer schläft, und wie einer schläft oben auf dem Mastbaum."Sie schlagen mich, aber es tut mir nicht weh; sie klopfen mich, aber ich fühle es nicht. Wann will ich aufwachen, daß ich's mehr treibe?" (Sprüche 23:29-35).